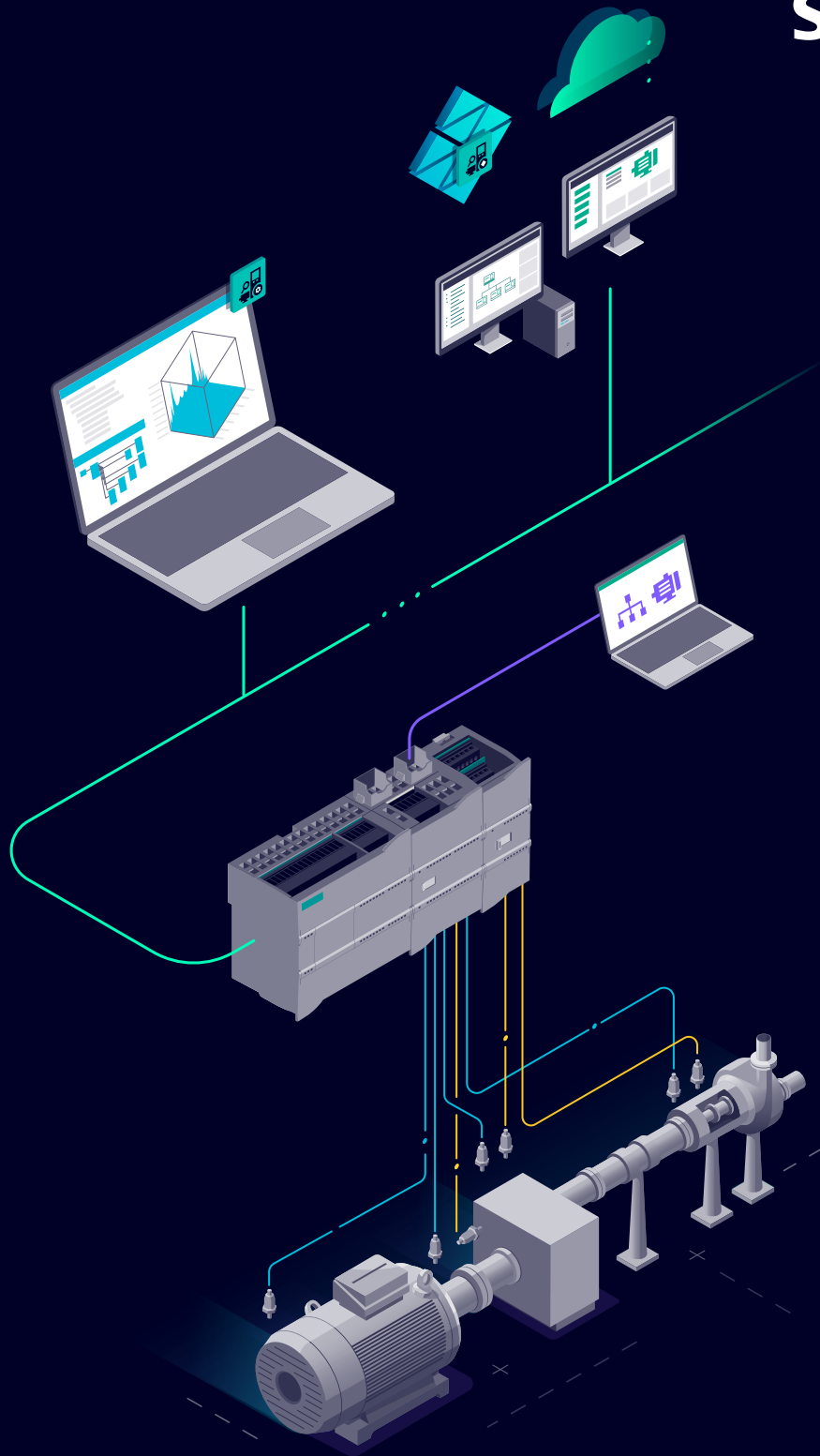


SIEMENS



SIPLUS CMS 1200

Das richtige Werkzeug für die systematische Zustandsüberwachung

[siemens.de/cms1200](https://www.siemens.de/cms1200)

Alle drehenden Komponenten verschleissen früher oder später



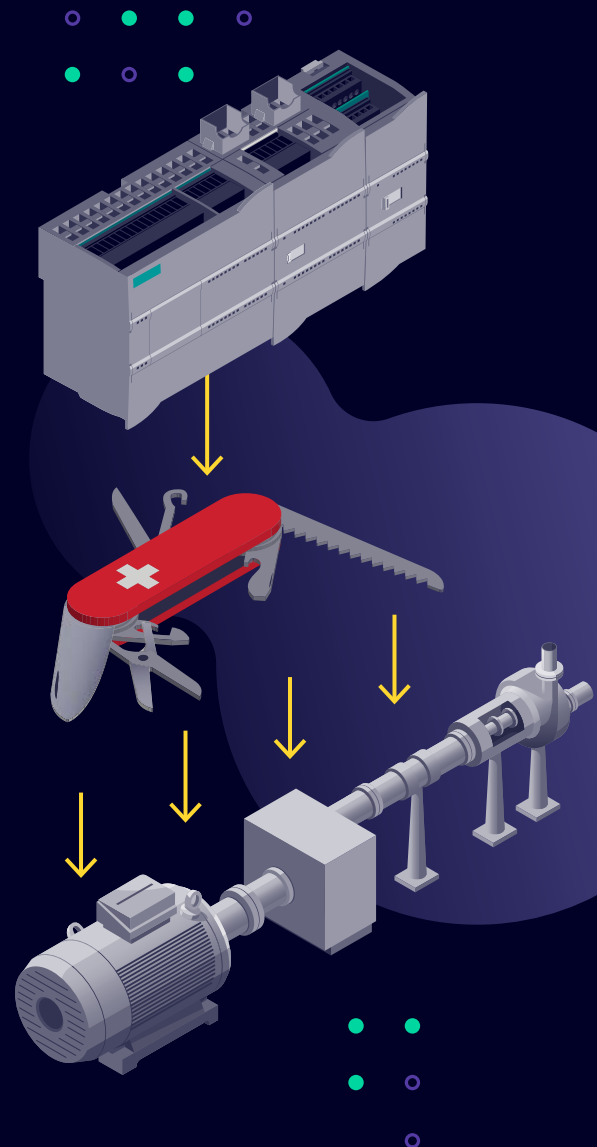
Sie können Verschleiß am Antriebsstrang zwar nicht verhindern, aber Sie können viel dafür tun, um ihn zu erkennen und Gegenmaßnahmen weit im Voraus zu planen, anstatt unter ungeplanten Stillstands Zeiten zu leiden. Profitieren Sie von den Vorteilen des **Siemens Condition Monitoring System**.

CMS 1200:

Das Schweizer Taschenmesser der Zustandsüberwachung

Das CMS 1200 ist die systematische Lösung für die Zustandsüberwachung kompletter Antriebsstränge von Siemens. Das System besteht aus einer SIMATIC S7-1200 CPU, mindestens einem SM 1281 Condition Monitoring Modul sowie den entsprechenden Sensor-Kabeln und Schwingungssensoren zur Erfassung der relevanten Schwingungsdaten. Es ermöglicht Ihnen, eine große Menge an Daten von Schwingungssensoren in Ihrer Anlage zu verarbeiten. Das CMS 1200 analysiert diese Daten und liefert Ihnen kontinuierlich den genauen Zustand Ihrer Anlagen, indem es Ihnen nicht nur mitteilt, ob ein Risiko besteht, sondern Ihnen auch genau zeigt, wo und was das Problem ist. Aufgrund seiner hohen Flexibilität bei der Erfassung, Analyse und Übertragung von Zustandsdaten wird das CMS 1200 auch als das Schweizer Taschenmesser der Zustandsüberwachung bezeichnet. Sie können damit:

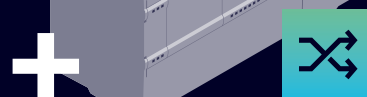
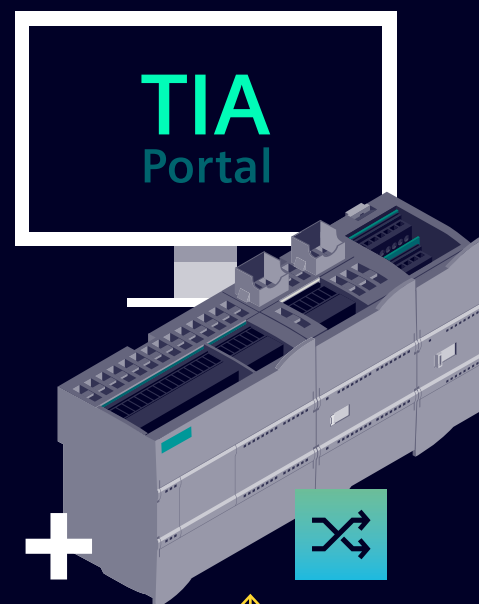
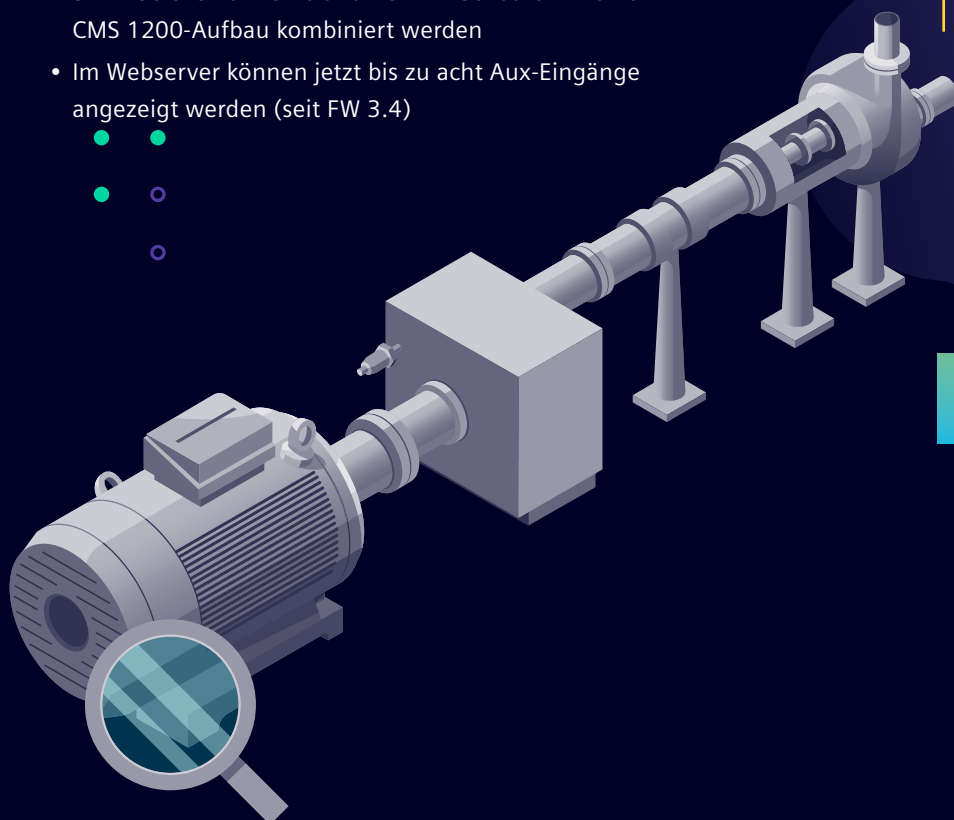
- Stillstandszeiten in der Produktion vermeiden
- Die Wartungsplanung optimieren
- Instandhaltungskosten reduzieren



Flexibilität bei der Messung und Erfassung von Daten

Die direkte Anbindung an die SIMATIC S7-1200 CPU ermöglicht nicht nur die einfache Integration des CMS 1200 in das TIA Portal (Totally Integrated Automation) und sein Engineering-Framework, sondern bietet auch eine bisher unerreichte Flexibilität:

- an ein Modul können bis zu vier IEPE-Schwingungssensoren angeschlossen werden
- über die SIMATIC SPS oder zusätzliche Analogmodule, können bis zu acht zusätzliche Analogeingänge, für die Erfassung von analogen Signalen wie z.B. Temperatur oder Druck angeschlossen werden
- durch den Anschluss eines separaten Drehzahlkanals pro IEPE-Sensor kann ein CMS 1200 mehrere Komponenten gleichzeitig überwachen
- durch den Anschluss von bis zu sieben SM 1281 an eine S7-1200 SPS können bis zu 28 IEPE-Sensoren in einem CMS 1200-Aufbau kombiniert werden
- Im Webserver können jetzt bis zu acht Aux-Eingänge angezeigt werden (seit FW 3.4)



Passen Sie die Datenanalyse an Ihre Erfordernisse an

Sie können die Sensordaten mit drei verschiedenen Methoden analysieren, je nach Benutzerpräferenz sowie den Maschinen- und Anwendungsanforderungen.



Parameterbasierte Analyse

Überprüfen Sie Ihre Anlage ganz einfach visuell auf drohende Schäden mit einem Ampelmeldesystem.



Frequenzselektive Analyse

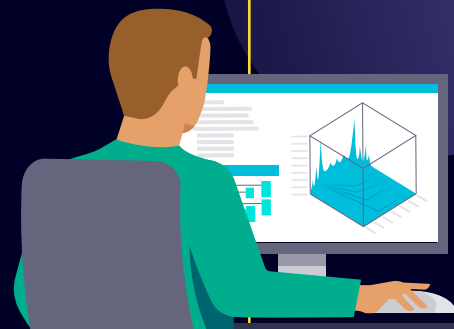
Durch die Betrachtung spezifischer Frequenzen können Sie sogar erkennen, welche Art von Schaden auftreten könnte.



Expertenanalyse

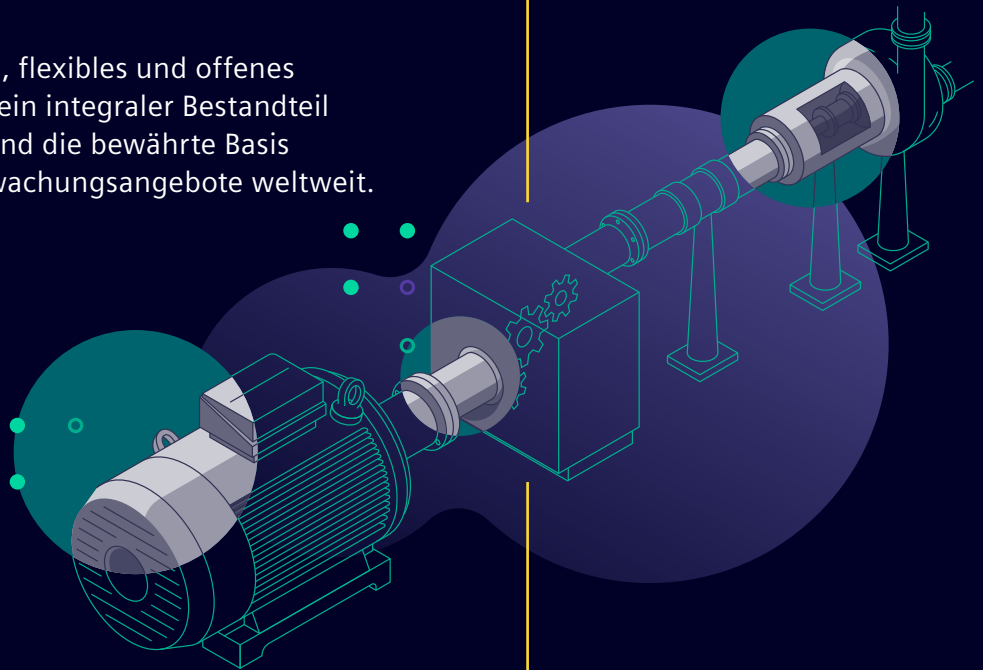
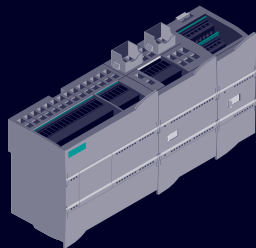
Tauchen Sie mit dem Drivetrain Analyzer X-Tools tiefer in die Daten ein und erhalten Sie frei konfigurierbare Diagnosen.

Die analysierten Daten können auf verschiedene Arten visualisiert werden: auf dem integrierten Webserver, im TIA Portal, in CMS X-Tools oder in jeder Cloud- oder Edge-basierten Anwendung mittels der integrierten OPC UA Schnittstelle.



Das CMS 1200 ist Teil von Siemens Xcelerator

Durch sein interoperables, flexibles und offenes Design ist das CMS 1200 ein integraler Bestandteil von Siemens Xcelerator und die bewährte Basis für viele Maschinenüberwachungsangebote weltweit.



Präzise Fehlerauswertung

Identifizieren Sie potenzielle Probleme in Ihrer Antriebs-Applikation, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dank der Hochfrequenzdaten, die das CMS 1200 verarbeiten kann, können Sie den Fehler in Ihrem Antriebsstrang genau bestimmen.



Kontinuierliche Überwachung

Mit dem CMS 1200 können Sie den Zustand Ihres Systems jederzeit in Echtzeit überwachen.



Flexibel, interoperabel und offen

Nutzen Sie die Flexibilität in der Kommunikation: Sie können beliebige rotierende Maschinen überwachen und die jeweiligen Zustandskennzahlen einfach in Ihr bevorzugtes System integrieren. TIA Portal, SCADA, SPS, HMI, Web-basiert, Edge, Cloud – dank seiner OPC UA-Funktionalitäten ist alles möglich.



Skalierbar

Sie können Ihre Installation einfach mit zusätzlichen SIMATIC S7-1200 Modulen oder weiteren Sensoren erweitern. Die Vorteile: Sie starten Ihr Überwachungssystem mit einer geringen Anfangsinvestition und können es in den kommenden Jahren weiter ausbauen.

Herausgeber
Siemens AG

Digital Industries
Motion Control
Postfach 3180
91050 Erlangen, Deutschland
TH S43-230658 WS 0324
© Siemens AG 2024

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Alle Erzeugnisbezeichnungen können Marken oder Erzeugnisnamen der Siemens AG oder anderer Unternehmen sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Für den sicheren Betrieb von Produkten und Lösungen von Siemens ist es erforderlich, geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Zellschutzkonzept) zu ergreifen und jede Komponente in ein ganzheitliches Industrial Security-Konzept zu integrieren, das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Dabei sind auch eingesetzte Produkte von anderen Herstellern zu berücksichtigen. Weitergehende Informationen über Industrial Security finden Sie unter: **[siemens.com/industrialsecurity](https://www.siemens.com/industrialsecurity)**